

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Bewilligung
von Krediten an die Post-, Telegraphen- und Telefon-
verwaltung für das Jahr 1939.

(Vom 12. Mai 1938.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Die Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung hat jedes Jahr bedeutende Materialmengen, wie Telephonkabel, Telephonzentralen, Telephonteilnehmerapparate, Fahrzeuge und dergleichen, zu beschaffen. Dazu kommen Ausgaben für die Landesausstellung von 1939, für die sich die Verwaltung schon im laufenden Jahr verpflichten muss. Um ihr die rechtzeitigen Vorkehren zu ermöglichen, die Lieferungen entsprechend verteilen und den Lieferanten eine genügend lange Lieferfrist einräumen zu können, sollte ihr schon in der Junisession 1938 ein Kredit für einen Teil der auf Rechnung des Jahres 1939 anzuschaffenden Materialien und für die Betriebseinrichtungen für die Landesausstellung bewilligt werden, und zwar:

VIII. Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung.

A. I. Betriebsrechnung der Postverwaltung.

II. Diensträume.

b. Umbau, Einrichtung und Unterhalt Fr. 120 000

IV. Verschiedenes.

f. Verschiedene Kosten Fr. 160 000

A. II. Betriebsrechnung der Telegraphen- und Telefonverwaltung.

II. Diensträume.

b. Umbau, Einrichtung und Unterhalt Fr. 80 000

IV. Verschiedenes.

d. Verschiedene Kosten Fr. 260 000

C. Kapitalrechnung.

II. Betriebsanlagen.

b. Telephonlinien und -apparate Fr. 7 120 000

III. Mobilien.

a. Bahnfahrzeuge	Fr. 150 000
b. Motorfahrzeuge	» 765 000
	Fr. 915 000

Begründung.

Die benötigten Kredite für die Betriebsrechnungen A. I. und II. betreffen ausschliesslich Ausgaben für die Einrichtung der drei in der Landesausstellung vorgesehenen Post-, Telegraphen- und Telephonämter und für den im Hauptamt unterzubringenden PTT-Ausstellungspavillon.

Diese Ausgaben werden voraussichtlich durch die reinen Einnahmen aus dem PTT-Betrieb der Ausstellung gedeckt.

Zu C. II. b. Im Jahre 1937 betrug die Vermehrung der Telephonhauptanschlüsse 9601, die der Sprechstellen 18 553. In den Monaten Januar und Februar 1938 nahmen die Hauptanschlüsse um 1503, die Sprechstellen um 3141 zu. Die Zunahme des Gesprächsverkehrs hat im Jahre 1937 alle Erwartungen übertroffen. Bei dieser Entwicklung empfiehlt es sich, auf die rechtzeitige Bestellung des für die Leitungsbauten und Stationseinrichtungen im Jahre 1939 nötigen Materials Bedacht zu nehmen.

Zu C. III. a. Die letztgebauten normalspurigen Bahnpostwagen datieren aus dem Jahre 1931, es wird in nächster Zeit notwendig werden, eine Anzahl weiterer solcher Fahrzeuge anzuschaffen. Es ist beabsichtigt, einen dieser Wagen, der zugleich als Muster für die künftige Ausführung gelten soll, in der Verkehrsabteilung der schweizerischen Landesausstellung dem Publikum zu zeigen. Damit er rechtzeitig bereitgestellt werden kann, ist baldige Inangriffnahme der Arbeiten erforderlich.

Zu C. III. b. Für die Ergänzung und Erneuerung des Motorwagenparkes müssen im Jahr 1939 ein Wagen mit Holzgasbetrieb für den Stückdienst und 11 neue Personenwagen angeschafft werden. Bei den letztern handelt es sich um den Ersatz von 10 Personenwagen zu 21—25 Plätzen aus dem Jahre 1923, die ausgedient haben, durch ähnliche Wagen zu 25—29 Plätzen mit Gepäckraum. Dazu kommt ein gleicher Personenwagen und ein Automobilpostbureau für die Landesausstellung, die nachher im Betrieb Verwendung finden werden.

Näheres über die wichtigeren Einzelprojekte und über die erforderlichen Materialanschaffungen findet sich bei den Akten.

Die verlangten Kredite bilden einen Bestandteil des allgemeinen Voranschlages für das Jahr 1939 und werden in diesen eingestellt. Für die Materialien, die ohne Nachteil erst im Jahre 1939 bestellt werden können, werden die Kreditbegehren im Dezember 1938 mit dem ordentlichen Voranschlag für das Jahr 1939 vorgelegt.

Wir beehren uns, Ihnen die Genehmigung des hiervor aufgeführten Kreditbegehrens zu beantragen und benützen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 12. Mai 1938.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Baumann.

Der Bundeskanzler:

G. Bovet.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

**die Bewilligung von Krediten an die Post-, Telegraphen- und
Telephonverwaltung für das Jahr 1939.**

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 12. Mai 1938,

beschliesst:

Einziges Artikel.

Für Materialanschaffungen der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung und Einrichtung der Betriebsämter in der Landesausstellung werden die hiernach erwähnten Kredite bewilligt. Sie bilden einen Bestandteil des allgemeinen Voranschlages für das Jahr 1939 und sind in diesen einzubeziehen.

VIII. Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung.

A. I. Betriebsrechnung der Postverwaltung.

II. Diensträume.

b. Umbau, Einrichtung und Unterhalt Fr. 120 000

IV. Verschiedenes.

f. Verschiedene Kosten Fr. 160 000

A. II. Betriebsrechnung der Telegraphen- und Telephonverwaltung.

II. Diensträume.

b. Umbau, Einrichtung und Unterhalt Fr. 80 000

IV. Verschiedenes.

d. Verschiedene Kosten Fr. 260 000

C. Kapitalrechnung.

II. Betriebsanlagen.

b. Telephonlinien und -apparate Fr. 7 120 000

III. Mobilien.

a. Bahnfahrzeuge Fr. 150 000

b. Motorfahrzeuge » 765 000

874

Fr. 915 000



Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Bewilligung von Krediten an die Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung für das Jahr 1939. (Vom 12. Mai 1938.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale

Jahr	1938
Année	
Anno	

Band	1
Volume	
Volume	

Heft	20
Cahier	
Numero	

Geschäftsnummer	3725
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	

Datum	18.05.1938
Date	
Data	

Seite	771-774
Page	
Pagina	

Ref. No	10 033 617
---------	------------

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.